

# Gute Bilanz in allen Bereichen

Die Raiffeisen Weser-Elbe Genossenschaft erzielt bestes Bilanzergebnis in ihrer Firmengeschichte

**LINTIG.** Am Dienstag lud die Raiffeisen Weser-Elbe Genossenschaft ihre Mitglieder zur Generalversammlung in den Gasthof Roes in Lintig ein. Rund 250 Mitglieder, Gäste und Mitarbeiter zogen die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres 2010/2011. Sehr erfreut waren Vorstand und Mitglieder über gute Ergebnisse in allen Bereichen.

Der Geschäftsführer der Genossenschaft, Herbert Beckmann, stellte in seinem Geschäftsbericht zunächst die wirtschaftlichen und agrarpolitischen Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres vor. So konnte sich die Genossenschaft auch auf schwierigen Märkten behaupten und mit Problemsituationen, wie dem Exportstopp von Getreide aus Russland im Sommer 2010, gut umgehen.

## Zunahme der Umsatzerlöse

Die erzielten Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres konnten sich sehen lassen. Sowohl Mengenzuwächse in allen Bereichen, als auch höhere Marktpreise führten zu einer Zunahme der Umsatzerlöse um 38 Prozent auf 121 Millionen Euro. Das gute Bilanzergebnis unterstreiche laut Beckmann die Leistungsfähigkeit der Raiffeisen Genossenschaft.

Die Genossenschaft wächst weiter und schafft neue Bereiche oder erweitert sie. „Um unsere Serviceleistungen weiter auszubauen, aber auch, um den gesetzlichen Anforderungen und dem Strukturwandel Rechnung zu tragen haben wir an den Standorten Freiburg, Otterndorf, Dorum und Bad Bederkesa umfangreiche Neu- und Umbauarbeiten eingeleitet“, so Beckmann.

Der Standort Otterndorf wurde um eine neue Tankanlage für Flüssigdünger, eine neue Düngermischanlage und eine professionelle Probenahme-Anlage erweitert. Durch den Saugrüssel der Anlage können direkt bei Ablieferung des Getreides Qualitätspro-



**Am Standort Otterndorf** gab es im vergangenen Geschäftsjahr einige Neuerungen. So wurde unter anderem eine professionelle Probenahme-Anlage zur Qualitätskontrolle bei Getreide installiert. Foto: Rohde

ben entnommen werden, um noch schneller über die weitere Verwendung entscheiden zu können. Außerdem wurden in Otterndorf kleine Verschönerungsarbeiten wie die Neugestaltung des Eingangsbereiches zum Raiffeisen-Markt und neue Pflasterungen vorgenommen.

Die Raiffeisen-Märkte punktetten in 2010/11 erneut durch ihre Nähe zu den Kunden vor Ort. Wie in den vergangenen Jahren waren wieder gute Umsatzzuwächse zu verzeichnen. Im Bereich Energie zeigt sich die Genossenschaft gut aufgestellt. Der Fuhrpark wurde erweitert. Außerdem wurde das Heizöl- und Dieselgeschäft der Firma Heinz Knust aus Wanna

übernommen. Weiterhin beteiligte sich die Genossenschaft an der Gründung einer Raiffeisen Energie GmbH und kann somit nun auch Erdgas anbieten. Der Bereich Energie macht bei der Raiffeisen fast ein Viertel des Umsatzes aus. Zum Angebot gehören Diesel, Heizöl, Schmierstoffe und Tankstellen.

## Geschäftsführer zufrieden

Insgesamt stammten 60 Prozent des Gesamtumsatzes aus dem Kernbereich, dem landwirtschaftlichen Geschäft. Die restlichen 40 Prozent setzten sich zusammen aus der Versorgung mit Heizöl, Kraftstoffen, Baustoffen sowie Haus- und Gartenartikeln. Ge-

schäftsführer Herbert Beckmann zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen des vergangenen Geschäftsjahres und erwartet für das laufende Jahr ebenfalls ein angemessenes Ergebnis.

Bei den Wahlen wurden Vorstandsmitglied Helmut Kunde und die Aufsichtsratsmitglieder Klaus Wist, Ralf Griemsmann und Odo Peters einstimmig wiedergewählt. Für den ausscheidenden Wolfgang Brömmer wurde Carl-Axel Wohlers aus Spieka-Neufeld einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt. Ebenfalls in den Aufsichtsrat und einstimmig wurde Olaf Steinmann aus Neuhaus gewählt, der den Neuenkirchener Christian Buhr ersetzt. (nr)